

## **Allgemeine Mandatsbedingungen der Anwaltskanzlei Hechler für urheberrechtliche Streitigkeiten**

### **1. Geltungsbereich**

Folgende Mandatsbedingungen gelten für alle Beauftragungen in Sachen Urheberrechtsverletzungen.

### **2. Leistungen der Kanzlei**

2.1. Unsere Korrespondenzsprache ist deutsch. Missverständnisse aufgrund mangelnder Sprachkenntnisse gehen zu Lasten des Mandanten.

2.2. Gegenstand und Umfang der Beauftragung sind die vereinbarte Leistung und kein bestimmter rechtlicher oder wirtschaftlicher Erfolg. Rechtsstreitigkeiten können aufgrund von Beweisschwierigkeiten verloren werden und enden oft mit Vergleichen.

2.3. Ein kostenloses Ersttelefonat zur Erläuterung unserer Strategie begründet noch kein Mandatsverhältnis.

2.4. Eine Beauftragung kommt erst durch die Übersendung unserer vollständig ausgefüllten Dokumente („Daten des Anschlussinhabers“, „Vollmacht“, „Haftungsbeschränkung“) nach zuvor erfolgter Rücksprache per E-Mail oder Telefon zustande. Bei unvollständig ausgefüllten Auftragsdokumenten sind wir nicht zum Tätigwerden verpflichtet.

2.5. Wir sind berechtigt, ausschließlich die vom Mandanten genannten Tatsachen, insbesondere die Angaben auf den Beauftragungsdokumenten, als richtig zugrunde zu legen und müssen keine Nachforschungen anstellen. Für Fehler aufgrund lückenhafter oder fehlerhafter Angaben haften wir nicht, es sei denn, wir handeln vorsätzlich oder grob fahrlässig.

2.6. Der Mandant ist verpflichtet, während der Dauer des Mandats nur in Abstimmung mit uns mit Gerichten oder der Gegenseite Kontakt aufzunehmen und insbesondere keine Vereinbarungen zu treffen.

2.7. Der Mandant ist verpflichtet, unsere Schriftsätze sorgfältig zu lesen und daraufhin zu überprüfen, ob die darin enthaltenen Angaben der Wahrheit entsprechen und die Angaben andernfalls gegenüber uns zu berichtigen.

2.8. Wir übernehmen keine Korrespondenz mit einer Rechtsschutzversicherung. Urheberrechtliche Streitigkeiten sind gemäß den ARB nicht versicherbar.

### **3. Vergütung**

3.1. Unser Honorar ist nicht abhängig von einem rechtlichen oder wirtschaftlichen Erfolg des Mandanten.

3.2. Zunächst erhalten unsere Mandanten ein pauschales Honorarangebot, dass durch Zahlung angenommen werden kann und das von den Gebühren des Rechtsanwaltsvergütungsgesetzes (RVG) erheblich nach unten abweicht. Sollte keine Zahlung innerhalb von 2 Monaten nach Rechnungserhalt erfolgen, behalten wir uns vor, die Gebühren des RVG in Rechnung zu stellen.

3.3. Wir sind berechtigt, Honorarvorschüsse zu verlangen, vor deren Bezahlung wir nicht tätig werden müssen.

3.4. Eine Aufrechnung gegen unsere Honorarforderungen ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Ansprüchen zulässig.

### **4. Haftungsbeschränkung**

Wir haften für Falschleistungen maximal auf einen Betrag in Höhe von EUR 250.000,00 je Schadensfall, soweit wir nicht für Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit haften.

### **5. Kündigung**

5.1. Wir können den Auftrag aus wichtigem Grunde jederzeit kündigen, wobei dies nicht zur Unzeit erfolgen darf, es sei denn, das notwendige Vertrauensverhältnis ist nachhaltig gestört.

5.2. Wir sind berechtigt, das Mandat umgehend niederzulegen, wenn der Verdacht eines Prozessbetruges oder unwahrer Angaben des Mandanten besteht oder sich der Mandant mit der Bezahlung von Vorschüssen oder Rechnungen in Verzug befindet.

### **6. Kommunikation**

Soweit der Mandant uns eine E-Mail-Adresse mitteilt, willigt er ein, dass wir ihm ohne Einschränkung per E-Mail mandatsbezogene Informationen zusenden. Die Kommunikation per E-Mail erfolgt nicht mit elektronischer Signatur. Es besteht die theoretische Möglichkeit, dass der Inhalt einer E-Mail von unbefugten Dritten gelesen wird. Werden uns dennoch Inhalte per E-Mail übermittelt, geschieht dies auf eigenes Risiko des Mandanten.

### **7. Datenspeicherung**

Mandatsbezogene Daten werden von uns elektronisch gespeichert und verarbeitet.

### **8. Widerrufsbelehrung für Verbraucher**

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 2 Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß § 312 c Abs. 2 BGB in Verbindung mit § 1 Abs. 1, 2 und 4 BGB-InfoV sowie unserer Pflichten gemäß § 312e Abs. 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit § 3 BGB-InfoV. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an:

Anwaltskanzlei Hechler  
Türleinsteg 5-7  
73525 Schwäbisch Gmünd  
E-Mail: [info@anwaltskanzlei-hechler.de](mailto:info@anwaltskanzlei-hechler.de)  
Fax: 07171.1819151

#### **Widerrufsfolgen**

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Bei einer Dienstleistung erlischt Ihr Widerrufsrecht vorzeitig, wenn wir mit der Ausführung der Dienstleistung mit Ihrer ausdrücklichen Zustimmung vor Ende der Widerrufsfrist begonnen haben oder Sie diese selbst z. B. durch Übersendung der Auftragsformulare veranlasst haben.

© Stand 01.01.2010